schülke

octenisept®

Wässriges Wund- und Schleimhautantiseptikum.

Unser Plus

- breites antiseptisches Wirkungsspektrum
- schneller Wirkungseintritt
- gute Haut- und Schleimhautverträglichkeit
- für Säuglinge und Frühgeborene geeignet*
- sichere Anwendung in der Schwangerschaft (ab dem 4. Monat)[1]
- schmerzfreie und farblose Anwendung

Anwendungsgebiete

Wundbehandlung

Antiseptische Behandlung von traumatischen, akuten, chronischen, chirurgischen und Verbrennungswunden.

Schleimhautantiseptik

- vor diagnostischen und operativen Eingriffen im Ano-/Uro-Genital- und Vaginalbereich (z. B. vor dem Legen von IUPs, vor prä-, intra- und postnatalen Manipulationen oder vor dem Veröden von Hämorrhoiden) und im Oralbereich (z. B. vor Zahnextraktionen oder Kürettagen)
- vor dem Legen transurethraler Einmal- und Dauerkatheter
- zur präop. Hautantisepik im schleimhautnahen Bereich

Anwendungshinweise

- Schleimhaut- und Hautpartien im Anwendungsbereich müssen gleichmäßig und gründlich mit dem Antiseptikum benetzt werden.
- Tupfermethode: Schleimhaut- und Hautflächen mit getränkten Tupfern unter aseptischen Bedingungen abreiben. Diese Methode ist aufgrund der anatomischen und physiologischen Verhältnisse auf der Schleimhaut vorzuziehen.
- Sprühmethode: octenisept® kann auch auf schwer zugängliche Haut und Schleimhautgebiete direkt aufgesprüht werden (gleichmäßige Benetzung beachten!).
- octenisept® kann auch zur Mundspülung verwendet werden.

Mikrobiologische Wirksamkeit

Wirksamkeit	Konzentration	Einwirkzeit
bakterizid *EN13727* *- hohe Belastung*	gebrauchsfertig	15 Sek.
MRSA *EN13727* *- hohe Belastung*	gebrauchsfertig	15 Sek.
Pseudomonas aeruginosa *EN13727* *- hohe Belastung*	gebrauchsfertig	15 Sek.
Candida albicans *EN13624* *- hohe Belastung*	gebrauchsfertig	15 Sek.
begrenzt viruzid *EN14476* *- hohe Belastung*	gebrauchsfertig	15 Sek.
HSV *EN14476* *- hohe Belastung*	gebrauchsfertig	15 Sek.

Anwendungsgebiet	Konzentration	Einwirkzeit
Ano- und Uro-Genitalbereich	gebrauchsfertig	1 Min.
Hautantiseptik vor Sectio	gebrauchsfertig	2 Min.
Katheterisierungen der Harnblase	gebrauchsfertig	1 Min.
Mundhöhle (Spülungen)	gebrauchsfertig	20 Sek.
Mundhöhle (Tupfermethode)	gebrauchsfertig	1 Min.
Wunden	gebrauchsfertig	1 Min.

octenisept®

Produktdaten

Zusammensetzung:
100g Lösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: 0,1g Octenidindihydrochlorid, 2,0g Phenoxyethanol (Ph.Eur.)
Sonstige Bestandteile:
2-[(3-Kokosfettsäureamidopropyl)dimethylazaniumyl]acetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser

Chemisch-physikalische Daten

Dichte	ca. 1,005 g/cm3 / 20 °C
Farbe	farblos
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Form	flüssig
pH	6 / 100 % / 20 °C
Viskosität, dynamisch	Keine Daten verfügbar

Besondere Hinweise

- **Um Gewebeschädigungen zu vermeiden, darf das Präparat nicht mittels Spritze in die Tiefe des Gewebes eingebracht werden. Das Präparat ist nur zur oberflächlichen Anwendung bestimmt (Auftragen mittels Tupfer oder Aufsprühen).**
- octenisept® nicht in größeren Mengen verschlucken oder in den Blutkreislauf, z.B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen.
- octenisept® nicht mit anderen Präparaten mischen.
- octenisept® nicht mit Antiseptika auf PVP-Iod-Basis auf benachbarten Hautarealen verwenden, da es zu starken braunen bis violetten Verfärbungen kommen kann.
- Verbände und Inzisionsfolien können nach vollständigem Abtrocknen von octenisept® angelegt werden.
- Bei Anwendung von octenisept® kann als subjektiv empfundenes Symptom in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten.
- octenisept® kann bis auf Körpertemperatur erwärmt werden.
- octenisept® soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Nach Anbruch des Behältnisses octenisept® nicht länger als 3 Jahre, jedoch nicht über das Verfalldatum hinaus, anwenden.
- octenisept® für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Grundsätzlich gilt: Die Anwendung aller Arzneimittel innerhalb des ersten Trimesters der Schwangerschaft soll unter strenger Indikation und ärztlicher Aufsicht erfolgen.
- Mikrobiologische Wirksamkeiten spezifischer Keime wurden in in-vitro Tests ermittelt.
- Die Anwendung von octenisept® im Auge ist zu vermeiden. Bei versehentlichem Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen.
- Nicht einfrieren.

Umweltinformation

schülke stellt seine Produkte nach fortschrittlichen, sicheren und umweltschonenden Verfahren wirtschaftlich und unter Einhaltung hoher Qualitätsstandrds her.

EMAS GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT REG.-NR. D-150-00003
DQS MED Qualitätsmanagement ISO 9001:2015
DQS MED Quality Management ISO 13485

Die Schülke & Mayr GmbH ist im Besitz einer Herstellungserlaubnis nach §13 AMG Abs.1 und von GMP-Zertifikaten für Arzneimittel.

Bestellinformation

Artikel	Lieferform	Art.-Nr.
octenisept 500 ml FL	20/Karton	121464 PZN: 05702764
octenisept KP 500 ml FL	20/Karton	173706 PZN: 00523896
octenisept 1 l FL	10/Karton	121403 PZN: 03853401
octenisept 250 ml FL	10/Karton	121406 PZN: 03853387
octenisept mit Sprühpumpe 250 ml FL	10/Karton	121411 PZN: 04830483
octenisept KP 250 ml FL	10/Karton	173702 PZN: 05370285
octenisept KP 1 l FL	10/Karton	173704 PZN: 05370279
octenisept KP mit Sprühpumpe 250 ml FL	10/Karton	173711 PZN: 04830520

Gutachten und Information

Einen Überblick zum Produkt finden Sie im Internet unter www.schuelke.com.
Für individuelle Fragen:
Application Department
Telefon: +49 40 52100-666
E-Mail: info@schuelke.com

[1]Briese et al. (2010): Efficacy and tolerability of a local acting antiseptic agent in the treatment of vaginal dysbiosi during pregnancy; in Arch Gynecol Obste
*Bitte beachten Sie die Packungsbeilage.

Pflichttexte zu zugelassenen Arzneimitteln gem. § 4 HWG
octenisept® - Wirkstoffe: Octenidindihydrochlorid, Phenoxyethanol (Ph. Eur.).
Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: 0,1 g Octenidindihydrochlorid, 2,0 g Phenoxyethanol (Ph. Eur.). Sonstige Bestandteile: 2-[(3-Kokosfettsäureamidopropyl dimethylazaniumyl]acetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Antiseptikum zur wiederholten, zeitlich begrenzten antiseptischen Behandlung von Schleimhaut und angrenzender Haut vor diagnostischen und operativen Maßnahmen - im Ano-Genitalbereich von Vagina, Vulva, Glans penis, auch vor Katheterisierung der Harnblase - in der Mundhöhle. Zur zeitlich begrenzten unterstützenden Therapie bei Pilzerkrankungen der Haut zwischen den Zehen sowie zur unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile. Das Arzneimittel soll nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z.B. intraoperativ) und der Harnblase sowie nicht am Trommelfell angewendet werden. **Nebenwirkungen:** selten: Brennen, Rötung, Juckreiz und Wärmegefühl. sehr selten: Kontaktallergische Reaktionen, wie z.B. eine vorübergehende Rötung. nicht bekannt: nach Spülung tiefer Wunden mittels Spritze wurde über das Auftreten von persistierenden Ödemen, Erythemen und auch Gewebsnekrosen berichtet, die z.T. eine chirurgische Revision erforderten. Bei Spülungen in der Mundhöhle verursacht das Arzneimittel vorübergehend einen bitteren Geschmack. Stand 11/22
Um Gewebeschädigungen zu vermeiden, darf das Präparat nicht mittels Spritze in die Tiefe des Gewebes eingebracht werden. Das Präparat ist nur zur oberflächlichen Anwendung bestimmt (Auftragen mittels Tupfer oder Aufsprühen).
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.
Schülke & Mayr GmbH, D-22840 Norderstedt, Tel. +49 40 52100-666, info@schuelke.com

schülke Hauptsitz
Schülke & Mayr GmbH
Robert-Koch-Str. 2
22851 Norderstedt
Deutschland
Tel. +49 40 - 52100 - 0
Fax +49 40 - 52100 - 318
www.schuelke.com
info@schuelke.com

#110 / 910026-DE-de-07-12 4/2024 / intern
Produktinformation wird nicht vom Änderungsdienst erfasst.